

# Qualitätsmanagement kann so einfach sein!

Seminarreihe zu GOZ, Hygiene und QM wird 2013 fortgeführt.

Die OEMUS MEDIA AG bietet im Rahmen verschiedener Kongresse „Seminare zur Hygienebeauftragten“ mit Frau Iris Wälter-Bergob an – bekannt als renommierte Referentin auf diesem Gebiet. Die Teilnehmer werden ausführlich über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen an das Hygienemanagement und die Aufbereitung von Medizinprodukten informiert. Das Seminar wird nach den Anforderungen an die hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten im Sinne der RKI-Empfehlungen durchgeführt.

## Seminar Ausbildung QM-Beauftragter

Damit eine funktionierende Weiterentwicklung Erfolg bringen kann, wird eine fachlich ausgebildete Qualitätsmanagement-Beauftragte benötigt. Die „Ausbildung zur Qualitätsmanagement-Beauftragten“ mit Herrn Christoph Jäger – bekannt als langjähriger renommierter QM-Trainer – zeigt den Teilnehmern, dass wenig Papier ausreichend ist, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Sie werden in 15 Minuten in der Lage sein, ein komplettes QM-Handbuch selbstständig zusammenzustellen.

## Seminar GOZ

Im Seminar mit Iris Wälter-Bergob werden die wichtigsten Änderungen und Neuerungen zur GOZ 2012 quer durch alle Fachbereiche angesprochen. Wie geht man mit Absenkungen und Aufwertungen um, welche Rolle spielt der betriebswirtschaftliche Sollumsatz? Wie können qualitätsorientierte Honorare in Zukunft umgesetzt werden und welche

Vereinbarungen werden dafür benötigt? ◀◀

## OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-308  
Fax: 0341 48474-290  
event@oemus-media.de



## Termine 2013

### Hygieneseminar (Seminar A)/QM (Seminar B) 9.00–18.00 Uhr

▶▶ 2. Februar 2013	Unna/Hotel Park Inn Kamen/Unna
▶▶ 26. April 2013	Berlin (nur Seminar A)/Hotel Palace
▶▶ 8. Juni 2013	Warnemünde/Hotel NEPTUN
▶▶ 14. September 2013	Leipzig/Penta Hotel
▶▶ 20. September 2013	München (nur Seminar A)/ Hotel Sofitel München Bayerpost
▶▶ 21. September 2013	München (nur Seminar B)/ Hotel Sofitel München Bayerpost

### GOZ (Seminar C) 12.00–18.00 Uhr

▶▶ 1. Februar 2013	Unna/Hotel Park Inn Kamen/Unna
▶▶ 27. April 2013	Berlin/Hotel Palace (9.00–15.00 Uhr)
▶▶ 7. Juni 2013	Warnemünde/Hotel NEPTUN
▶▶ 13. September 2013	Leipzig/Penta Hotel

# Kompetenzmodule zur Implantologie

Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie : Gezielt trainieren für sichere Behandlungserfolge.

Die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) bietet mit den neuen Kompetenzmodulen ein

wickelt. Nach Absolvieren eines Kompetenzmoduls erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

„GOZ 2012 Powerseminar Implantat-Abrechnung“ vermittelt Martina Wiesemann am 9. März in Essen aktuelle Analysen und Kommentierungen der GOZ 2012 zu allen relevanten



\* Dr. Fred Bergmann zeigt im Kompetenzmodul „Komplikationsmanagement“ auf, wie Komplikationen zu vermeiden und zu managen sind.

zusätzliches Fortbildungsangebot zu dem erfolgreichen Curriculum „8+1“ an. Die überwiegend zweitägigen Fortbildungen haben Workshop-Charakter, sodass die Lehrinhalte in kleinen Gruppen intensiv trainiert werden. „Mit den Kompetenzmodulen als weiteres Fortbildungsangebot wollen wir unseren Kollegen helfen, die Lücke zwischen der theoretischen Wissensvermittlung und der Umsetzung am Patienten zu schließen“, so Prof. Dr. Georg-H. Nentwig, Fortbildungsreferent der DGOI. Er hat das Konzept für die zweitägigen Kurse mit der hundertprozentigen Praxisrelevanz ent-

## Verschiedene Themen der Implantologie

Die Fachgesellschaft bietet die Kompetenzmodule zu verschiedenen Themen der Implantologie an, sodass Zahnärzte wie Zahntechniker ihre individuellen Fortbildungsschwerpunkte setzen können, zum Beispiel: „Verschiedene 3-D-Planungssysteme und ihre praktische Anwendung“. ZTM Gerhard Stachulla gibt am 9. März 2013 in Affing-Mühlhausen einen Überblick über die verschiedenen Systeme, sodass die Teilnehmer das für sie jeweils am besten geeignete System herausfinden können. Im



Behandlungskomplexen der Implantologie. Das Modul „Komplikationsmanagement“ vermittelt Strategien, um mögliche Komplikationen rechtzeitig zu erkennen und mit verhältnismäßig geringem Aufwand zu behandeln. Der Kurs findet am 12. und 13. April mit Dr. Fred Bergmann in Viernheim statt. Um „Haftungsgrundlagen und Aufklärung“ geht es mit Rechtsanwalt Dr. Ernst R. Rohde am 12. April in Offenbach.

Für die Teilnahme an den Kompetenzmodulen wird kein abgeschlossenes Curriculum Implantologie „8+1“ vorausgesetzt. ◀◀

## DGOI Büro

Bruchsaler Straße 8, 76703 Kraichtal  
Tel.: 07251 618996-0  
Fax: 07251 618996-26  
mail@dgoi.info, www.dgoi.info



# Unterspritzungskurs mit neuem Konzept

Erweitertes Konzept findet 2013 in Wien, Berlin und München statt.

Seit 2005 bietet die OEMUS MEDIA AG u. a. in Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V. (IGÄM) kombinierte Theorie- und Demonstrationskurse zum Thema „Unterspritzungstechniken“ an. Neben den Basiskursen fand vor allem die vierteilige Kursreihe inkl. Abschlussprüfung bei Ärzten der unterschiedlichsten Fachrichtungen regen Zuspruch. Im Laufe der Jahre wurde das Kurskonzept den veränderten Bedingungen angepasst. Eigens für die Kurse wurde z.B. eine DVD „Unterspritzungstechniken“ produziert, die jeder Teilnehmer der Basiskurse inkludiert in der Kursgebühr erhält.

Für 2013 wurde das gesamte Kursystem zum Thema „Unterspritzungstechniken“ nochmals umfassend überarbeitet und um einen Praxiskurs erweitert. Neben dem aktualisierten Grundlagenkurs betrifft das die Aufbaukursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“, die von vormals vier auf zwei Tage inkl. Lernerfolgskontrolle reduziert wurde, sodass an einem Termin (Freitag/Samstag) an den zentralen Standorten Wien, Berlin und München die gesamte Kursreihe absolviert werden kann. Komplet neu im Programm ist „Die Masterclass –



Das schöne Gesicht“. Sie baut auf der Kursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“ auf und findet in Hamburg in der Praxis-Klinik Rothenbaum/Dr. Andreas Britz statt. Im Zentrum steht die Arbeit am Patienten. Jeder Teilnehmer der Masterclass muss an diesem Tag einen Probanden mitbringen, der unter Anleitung des Kursleiters einer Unterspritzung unterzogen wird. ◀◀

## OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-308  
Fax: 0341 48474-390  
event@oemus-media.de



# Innovative Knochen-aufbau-Konzepte 2013

Die Workshopreihe begeisterte 2012 ihre Teilnehmer. Interessenten können sich bereits jetzt für die Kurse in diesem Jahr anmelden.

Zum letzten Mal fand am 21. November 2012 die erfolgreiche Workshopreihe zum Thema „Innovative Knochen-aufbau-Konzepte“ in München statt. Dr. Andreas Huber aus Erding, Süddeutschland, leitete den Hands-on-Kurs und vermittelte Erfahrungen und gab Tipps sowie Indikationen zu  $\beta$ -TCP-Composite.

Der Nachmittagskurs, welcher unter der Leitung von Dr. Andreas Huber stand, beinhaltete einen theoretischen Teil über die  $\beta$ -TCP-Composite-Werkstoffe sowie die Knochenregeneration im Allgemeinen. Im zweiten Teil folgten praktische Hands-on-Übungen, welche die Teilnehmer direkt am Tierpräparat

reichend Zeit, um offene Fragen zu beantworten und nützliche Tipps für den Praxisalltag auszutauschen. Die Teilnehmer schätzten besonders das kompetent vermittelte Fachwissen des Kursleiters sowie die angenehme Atmosphäre.

Die Kursreihe wird auch 2013 weitergeführt und findet an folgenden Tagen in München statt:

- Mittwoch, 24. April 2013
- Mittwoch, 26. Juni 2013
- Mittwoch, 25. September 2013
- Mittwoch, 27. November 2013

Die Veranstaltung findet nach den Richtlinien und Leitsätzen der BZÄK/DGZMK/KZBV zur Zahnärztlichen Fortbildung und der Punktebewertung von BZÄK/DGZMK statt. Es können sechs Punkte erreicht werden. Detaillierte Informationen zur Anmeldung sowie das Programm können auf [www.degradable.ch/dental/events](http://www.degradable.ch/dental/events) eingesehen und heruntergeladen werden. ◀◀

## Degradable Solutions AG

A SUNSTAR Group company  
Wagistr. 23, 8952 Schlieren, Schweiz  
Tel.: 0180 1373368  
Fax: +41 43 4336261  
info@degradable.ch  
www.degradable.ch



unter der fachkundigen Anleitung von Dr. Huber durchführten. Zu den interessierten Teilnehmern zählten nicht nur praktizierende Zahnärzte, sondern auch mehrere OP-Assistentinnen, welche diese Fortbildung für den Praxisalltag nutzten. Anschließend blieb noch aus-